

Mein Jahresbericht 2017/18

Zuerst bedanke ich mich ganz herzlich für die grosszügige finanzielle Unterstützung.

Im Sommer 2017 bin ich dem Skiclub RGZO beigetreten. Nebst den Konditrainings in der Sporthalle Laupen, durfte ich das Inlinetraining mit Kippstangen jeweils am Mittwochabend im Atzmännig kennenlernen. Dies bereitete mir viel Spass, da mich die Slalomtechnik fasziniert.

Es konnte für mich nicht schnell genug gehen, bis endlich das Skitraining im Schnee startete.....

In den Herbstferien 2017 gingen wir ins Skilager nach Hintertux. Fokus war jeweils am Morgen Technik- und am Nachmittag Stangentraining. Am späteren Nachmittag trainierten wir an unserer Kondition.

Nach dem Herbstlager kamen die Wochenenden in Sölden. Dort hatte ich mein erstes Slalomtraining. Nach diesen Wochenenden absolvierte ich das erste Rennen. Dort sagten mir meine Trainer, dass ich mit meinem Resultat im Mittelfeld sein werde. Als das Rennen vorbei war wurde ich prompt 39. von 78 also voll in der Mitte.

Nach dem ersten Rennen hatten wir eine kleine Pause, danach gingen wir nach Schöneben beim Reschenpass. Dort waren wir 5 Tage. In diesen fünf Tagen fuhren wir hauptsächlich Riesenslalom und Slalom. Auch in Schöneben hatten wir am Abend wieder Konditraining.

Nun folgten die Punkterennen in Obersaxen. Am Samstag fuhr ich zwei Riesenslalom. Im ersten Lauf fiel ich leider raus. Im zweiten Lauf erreichte ich den 13. Rang. Am nächsten Tag bekämpfte ich mein erstes Slalomrennen. Ich war mega nervös. Am Start hatte ich weiche Knien.....! Im Ziel angekommen, erreichte ich den 4. Platz!!! Für mich ein Top Resultat!!!

Ende Januar absolvierte ich in St. Moritz mein zweites Slalomrennen. Im ersten Lauf machte ich einen grossen Fehler und wurde 11ter. Mit dem zweiten Lauf erreichte ich die dritt beste Zeit und somit konnte ich mich auf den 7. Rang verbessern.

Danach kam ich endlich auf die Punktliste mit 182.09 Punkte. (je weniger Punkte, desto besser die Leistung) Die Februar- und Märzrennen folgten:

Gestartet bin ich im Sattel Hochstuckli in der Disziplin Riesenslalom mit den 12. und 14. Rang. Danach wurde ich immer stärker und meine Freude am Skialpin stieg.

Ende Februar im Oberiberg erreichte ich meine zwei besten Resultate. Ich wurde im Riesenslalom zweimal Zweiter! Im ersten Lauf hatte ich 2 sec. Rückstand und im zweiten Lauf nur noch 20 Hundertstel. Ich war sehr stolz auf mich.

Meine Punkte wurden weniger. Ende Februar war mein Punktestand 125.75! Ich befand mich in meiner 1. Saison in einem Top Zustand. Durch meine guten Leistungen in so kurzer Zeit, wurde das Kaderteam RLZ vom Hoch Ybrig auf mich aufmerksam.

Erneut zwei erfolgreiche Riesenslalomrennen später, wurde ich aufgeboten, an dem Sichtungstag vom Kader teilzunehmen. Dieser fand erst Mitte April statt. Ich fühlte mich natürlich geehrt und freute mich. UND DANN.....

Mit dieser eigentlich tollen Nachricht setzte ich mich sehr unter Druck!!! Für mich war klar, jetzt musst du alles geben sonst schaffst du es nicht ins Kader.

Tja, es kam alles anders als gewollt.... Ich machte immer wieder blöde Fehler in den Läufen. War oft disqualifiziert. Mein Selbstvertrauen sankte.... Ich konnte es selbst nicht verstehen. Meine Angst am Start wurde immer grösser. Irgendwie kämpfte ich mich durch diese Wochen durch!

Nachdem ich dann endlich den Sichtungstag und den Swiss-Powertest erfolgreich abschliessen konnte, war für mich eine grosse Last weg! Ich konnte wieder Atmen und somit auch wieder gute Resultate an den Rennen erzielen. Mein Selbstvertrauen war wieder zurück.

In Pizol erreichte ich den 3. Platz im Riesenslalom. Am Saisonfinal-Wochenende Mitte April erreichte ich im Teamrennen der RGZO den 1. Rang und im AMAG-Cupfinale den 8. Platz.

Am Internationalen Schülerrennen in Samnaun waren 14 Nationen am Start. In meiner Kategorie starteten 105 Athleten. Als ich ins Ziel kam, war ich auf dem 2. Rang. Am Start standen noch 50 Athleten. Es wurde spannend. Wie lange konnte ich den 2. Rang halten?, fragte ich mich. Am Schluss reicht es für mich auf den 13. Rang. Ich war sehr zufrieden. Somit geht für mich eine tolle Saison mit Höhen und Tiefen zu Ende.

Am 20. April 2018 erhielt ich vom Regionalen Leistungszentrum Hoch Ybrig (RLZ) die coolste Nachricht überhaupt: «Ich habe den Sprung ins B-Kader geschafft!»

Nun steige ich mit viel Motivation und Elan in das neue Abendteuer ein.

Bereits am 17. Mai hat das Skitraining in Hintertux wieder angefangen.

Sportliche Grüsse

Luca Lattmann